

Jahresbericht der Hochschulgruppe Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. solarfri

Im Zeitraum von 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

I. Vorstellung der Hochschulgruppe solarfri

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. (solarfri) ist eine Hochschulgruppe am Karlsruher Institut für Technologie, KIT, in Karlsruhe. Der Verein versteht sich als Teil des Unabhängigen Modells der Studierendenschaft in Karlsruhe und ist im Bereich „Solarenergie und Umweltschutz“ tätig.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Solarenergie und darüber hinaus des Umweltschutzes, insbesondere auch ökologische und nachhaltige Verhaltens- und Denkweisen im studentischen und wissenschaftlichen Rahmen.

Der Vereinszweck wird unter anderem verwirklicht durch:

- a) Anlegen von Biotopen und Erhaltung sowie Neuschaffung von Grünflächen.
- b) Gestaltung und Verteilung von Informationsmaterial zu Themen wie zum Beispiel Recyclingpapier, Solarenergie, Mülltrennung und biologischer Landbau.
- c) Förderung von ökologisch-innovativen wissenschaftlichen Arbeiten.
- d) Aktionstage

Die Mitgliedschaft sowie die aktive Teilnahme an Tätigkeiten von solarfri basiert auf freiwilliger Basis. Es werden keine Mitgliedsbeiträge oder sonstige finanzielle Beiträge erhoben.

II. Aktivitäten 2010

Orientierungswechsel des Solar- und Umweltvereins

Anfang 2010 richtet sich der Verein neu aus. Der Solar- und Umweltverein Fridericiana verlagert sein Engagement von der aktiven, internen Umsetzung von Projekten auf die finanzielle Unterstützung von externen Projekten.

Der Grund für diese Maßnahme ist das Bestehen aktiver und engagierter Umwelthochschulgruppen wie beispielsweise der Grünen Hochschulgruppe (ghg) und der Karlsruhe Initiative zur nachhaltigen Energiewirtschaft e.V. (kine). Diese Hochschulgruppen setzen bereits seit mehreren Jahren erfolgreich Projekte im Umweltschutz am KIT um und können diese mit der Unterstützung des Vereins besser umsetzen, als es durch die interne Projektarbeit von solarfri möglich wäre.

Unisolar 2.0

Unabhängig von dieser Entwicklung wird ebenfalls Anfang 2010 das im Jahr 2008 initiierte Projekt „Unisolar 2.0“ eingestellt. Grund für die Entscheidung des Projektteams waren die Schwierigkeiten bei der Dachsuche. Im Gegensatz zum früheren Projekt „Unisolar“ verlangt das Land nun für die genutzte Dachfläche eine nicht unerhebliche Dachmiete. Diese Entscheidung führte zu einem erheblichen Kostenanstieg, der nicht mehr bewältigt werden kann.

Unterstützung externer Projekte

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana unterstützte im Jahr 2010 mehrere Exkursionen der Hochschulgruppen ghg und kine. Kine erhielt dabei Unterstützung für Exkursionen zur „Intersolar 2010“ in München, in den sozial-ökologischen „Modell-Stadtteil Vauban“ in Freiburg und zum EnBW Wasserkraftwerk in Iffezheim. Die grüne Hochschulgruppe erhielt einen Zuschuss für ihre Exkursion zu einem Gartenbauprojekt in Heidelberg.

Neben den Exkursionen erhielten auch konkrete Projekte der Hochschulgruppen Unterstützung. Die grüne Hochschulgruppe erhielt Zuschläge für das Projekt „Campustour“, das im Rahmen von „Greening the University“ durchgeführt wurde. Kine wurden Zuschläge für die seit 2007 bestehende Vortragsreihe zugesichert, mit denen die Versicherungskosten für die Hörsäle abgedeckt werden. Außerdem erhielt die Hochschulgruppe einen Fahrtkostenzuschuss, um Mitgliedern die Teilnahme am Treffen des bundesweit agierenden „Netzwerks klimagerechte Hochschule“ zu ermöglichen, an dem sich kine seit Gründung 2008 beteiligt.

Die Hochschulgruppen erhielten weiterhin Gelder für die Verwendung von ökologisch abbaubaren Verbrauchsmaterialien bei Projekten für die Drucksachen benötigt wurden. Die ghg erhielt dabei einen Zuschlag für einen Broschürendruck, kine für den Druck von Postkarten. Außerdem wurde kine ein Zuschlag zugesichert, um die Homepage der Hochschulgruppe auf einen Ökostromwebhoster umzuziehen.

Alle Zusagen für Zuschläge wurden als Budget genehmigt. Die Auszahlung der Beträge ist an die Nennung von solarfri als Unterstützer des Projekts gebunden und erfolgt nach Rechnungseingang.

Mitgliederversammlungen

Der Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V. versammelte sich zu zwei ordentlichen Mitgliederversammlungen im Mai und November 2010. In diesen Versammlungen wurden die Anträge der Hochschulgruppen vorgestellt und über die Beteiligung von solarfri an den Kosten abgestimmt.

Im November 2010 wurde auf der Mitgliederversammlung der Vorstand vollständig neu gewählt. Manuel Linnenschmidt und Wolfgang Biener wurden als Vorstände entlastet. An ihre Stelle treten Christoph Argus als Vorstand und Johanna Grimbichler als zweiter Vorstand. Tim Philipp Weber wird zunächst vorbehaltlich der Kassenprüfung und Anfang Dezember endgültig entlastet. Neuer Finanzreferent wird Tim Belzner.

III. Ausblick 2011

Die im Frühjahr 2010 begonnene Umorientierung des Solar- und Umweltvereins Fridericiana soll 2011 vollständig umgesetzt werden. Im Fokus des neuen Vorstands liegt hier hauptsächlich die Funktion von solarfri als hochschulgruppenübergreifende Kommunikationsplattform.

Schritte, die für 2011 ins Auge gefasst wurden, sind die Einrichtung eines regelmäßigen Treffens und der Aufbau von Kontaktdatenbanken. Solarfri verfügt bereits über Raumnutzungsrechte am Z10 und möchte diese nutzen, um Vertreter nachhaltig orientierter Hochschulgruppen zusammenzubringen und zum Ideenaustausch anzuregen. Ziel ist es, gruppenübergreifende Projekte zu starten bzw. den Gruppen durch Austausch die Umsetzung eigener Projekte zu erleichtern. Die Kontaktdatenbank soll Vertreter der Hochschulen aufführen, die dann beispielsweise dem Forum immer aktuelle Informationen zu laufenden Projekten zur Verfügung stellen und als Kontakt zur Hochschulgruppe agieren.

Anfang 2011 ist außerdem geplant, die Homepage des Vereins auf einen neuen, kommerziellen Webserver zu verlegen. Der Webserver soll ausschließlich mit Ökostrom betrieben werden und die Bandbreitenengpässe des bisherigen Servers beseitigen.

IV. Finanzen

Zu Jahresbeginn 2010 betrug das Guthaben auf den Konten des Solar- und Umweltvereins Fridericiana 2.907,12€ auf dem Tagesgeldkonto und 1.029,47€ auf dem Girokonto, in Summe also 3.936,59€

Auf dem Tagesgeldkonto gab es außer den Zinsgutschriften keine Bewegungen. Aufgrund des noch fehlenden Kontoauszuges ist der exakte Kontostand zum Jahresende noch nicht bekannt.

Auf dem Girokonto gingen monatlich Abschlagszahlungen in Höhe von 210,00€ für den erzeugten Solarstrom ein. Für die Versicherung war ein jährlicher Beitrag von 72,16€ fällig, die Kontoführungsgebühren schlugen mit viermal 6,80€ zu Buche. An das Land Baden-Württemberg floss eine Dachmiete in Höhe von 25,21€

Zur Unterstützung von Projekten anderer Hochschulgruppen wurden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.260,60€ getätigt. Dabei handelte es sich um vier Projekte der GHG und fünf Projekte von kine.

Der Kontostand des Girokontos am 31.12.2010 betrug 2.206,84€ und lag damit 1.177,37€ über dem zu Jahresbeginn.

Insgesamt verfügte solarfri am Jahresende über ca. 5.150€. Davon ist ein kleiner Teil bereits für Projekte in 2011 vorgemerkt. Desweiteren hält der Verein einen Betrag in Höhe von rund 2.500€ für eventuell anfallende Reparaturen an der Photovoltaikanlage zurück.

V. Kontaktdaten

solarfri – Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

Solar- und Umweltverein Fridericiana e.V.

c/o UStA KIT Karlsruhe

Adenauerring 7

76131 Karlsruhe

www.solarfri.de

Veröffentlichte Kontaktadressen:

info@solarfri.de, webmaster@solarfri.de, vorstand@solarfri.de

Email-Verteiler für solarfri Mitglieder: mensokra@usta.de